

Die Bloomfield Germania.

Jahrgang 14.

Bloomfield, Nebraska, Donnerstag 1. April 1909

Nummer 29

Die Bloomfield Germania.

Bohmann & Viewar, Herausgeber.

Entered at the post office in Bloomfield as second class matter.

Erscheint wöchentlich jeden Donnerstag.

Die Acker- und Gartenbau-Zeitung von Milwaukee und die Bloomfield Germania in Vorauszahlung nur \$1.50 per Jahr.

Der Schatz des „Geisterschiffs.“

Wichtige Ausgrabungen bei Tunis vom Meeresboden heraufgeholt.

Ueber den wichtigsten Fund altgriechischer Kunstwerke, der zufällig von einer Taucherbarke an der Küste von Tunis zwischen Sufa und Sfax gemacht wurde, gibt Professor Franz Winter ausführliche Mitteilungen.

Am 17. Juni 1907 hatten griechische Schwammfischer bei besonders günstigem Wetter und klarem Wasser nach Schwämmen gelaugt, waren aber gleich wieder an der Oberfläche erschienen und hatten ihren Gefährten erklärt, um keinen Preis möchten sie wieder herabsteigen, denn es sei da auf dem Meeresboden nicht geheuer; da liege das Wrack eines seltsam gestalteten, alterthümlichen Schiffes und dies Fahrzeug müsse wohl ein Geisterschiff gewesen sein, es berge die Leiber von Urweltmenschen oder Riesen. Diese Gerüchte von den Wunderdingen, die die Schwammfischer gesehen haben wollten und die auf dem Meeresboden der tunesischen Küste liegen sollten, traten mit solcher Bestimmtheit auf, daß die französischen Behörden darauf aufmerksam wurden und aus den fabelhaften Berichten auf ein gesunkenes antikes Schiff schlossen. Der Archäologe Martin wurde beauftragt, systematische Nachforschungen anzustellen, und ihm ist die Bergung der kostbaren Schätze zu verdanken, die jetzt den vornehmsten Schmud des Musée Abouli zu Barbos bei Tunis bilden.

Das von den Schwammfischern gefundene Wrack war das Wrack eines geheimeren antiken Schiffes von etwa 30 Meter Länge und 8 Meter Breite, dessen Ladung sich im Schlamm des Meeresbodens recht gut erhalten hat. Der Hauptbestandtheil des Fundes waren 60 weiße Marmorstatuen, neben denen korinthische und dorische Kapitelle, profilirte Basen, sorgsam behauene Marmorblöcke und Kunstgegenstände verstaubt waren, alles Materialien, die offenbar zur Ausschmückung eines Bauwerkes bestimmt gewesen waren. Besonders Interesse müssen eine Anzahl von Bronzestatuen erregen, unter denen eine Großstatue von 1.40 Meter Höhe hervorsticht, die nachbildung eines berühmten Statues des Praxiteles. Prachtvoll ist eine ein Meter hohe Herme mit einem Dionysoskopf. Dieses Werk ist auf dem linken Vorsprung des Unterfasses bezeichnet: „Boethos aus Chalcidon machte es“ und daher datierbar, denn wir wissen, daß dieser Künstler in der ersten Hälfte des 2. Jahrhunderts v. Chr. lebte und ein namhafter Bildhauer war.

Die Hebrungen waren mit großen Schwierigkeiten verbunden, da die Taucher in erheblicher Tiefe, ziemlich weit von der Küste entfernt, unter hartem Druck arbeiten mußten. Die Bronzegenstände, die mit einer dicken Kruste kalkartiger Niederschläge völlig überzogen waren, zeigten nach der Reinigung einen ausgezeichneten Erhaltungszustand; stärker hatte der Marmor gelitten, der nur, soweit er in den schlammartigen Sand eingesunken war, völlige Frische bewahrt hatte, in den oberen Theilen angegriffen und löcherig geworden war.

Die Soldatenhose fünfter Garnitur. Mit einem erhaltenden Prozeß beschäftigt sich in Halle a. b. Saale das Schöffengericht. Unter der Anklage des Diebstahls stand die bisher unbescholtene Wöthcherfrau Aufm Wasser, die beschuldigt wurde, eine geschliffene weisse Unterhose fünfter Garnitur dem Füsilier-Regiment Nr. 36 entwendet zu haben. Die Frau war auf folgende Weise in den „furchtbaren Verdacht“ gekommen: Eine junge Dame, eine Nachbarin der Angeklagten, hatte das ominöse Beinleid auf der Trodenleine der Frau Aufm Wasser hängen sehen, und da der Regimentskammer in dem Bekleidungsstück kein dieses dem Regiment

stellt. Das Regiment reklamierte das „Beinleid“ fünfter Garnitur als sein Eigenthum, stellte Ermittlungen an und übergab die Sache zur weiteren Verfolgung dem Amtsgericht. Zu der Verhandlung waren nicht weniger als sieben Zeugen und ein Verteidiger der Angeklagten erschienen. Das weisse Beinleid lag als „corpus delicti“ auf dem Tisch des Hauses. Sechs von den Zeugen traten ernst und feierlich vor den Richterisch und äußerten sich unter ihrem Eide über die weisse Unterhose, die von dem Amtsrichter aufgerollt und den Zeugen als Beweisstück vorgezeigt wurde. — Was ergab aber die Beweisaufnahme über die „Entwendung“ des militärischen Unterbeinleides? Das Regiment verkaufte austrangirte Kleidungsstücke an einen Althändler in Magdeburg und der Althändler liefert alte Militärunterkleider als Puhklappen an das elektrische Depot in Halle. Der Sohn der Angeklagten erhielt die alte Hose, die zum Ueberziehen bei schmutzigen Kanalarbeiten benutzt wurde, nahm sie nach Hause und ließ sie von seiner Mutter reinigen. Selbstverständlich wurde die Angeklagte freigesprochen und die Kosten wurden der Staatskasse zur Last gelegt. Die alte Spätdatenunterhose kostete also dem Fiskus eine hübsche Summe.

Spiegel der Zeit.

Die Wörungen der Wank von 1907 auf den Handelsverkehr.

Wie das statistische Bureau des Handelsdepartements in einem Nachweis darlegt, sind die Nachwirkungen der Krisis vom Monat Oktober 1907 deutlich in dem inländischen Handelsverkehr während des Jahres 1908 erkennbar. Am deutlichsten zeigen sie sich in dem Verkehr von Kohlen, Eisen und Holz, den Haupterzeugnissen, welche die Baugewerbe und die Eisenbahnen benutzen, wenn auch zuzugestehen ist, daß die theilweise Einstellung der Bauthätigkeit und die temporäre Suspension bedeutender Verbesserungen seitens der Hauptbahnen schon vor der Krisis eingetreten war.

Die Depression in der Bauthätigkeit dauerte während des größten Theiles des Jahres fort und die Erweiterung des Eisenbahnnetzes belief sich auf nur 3200 Meilen oder weniger, als in irgend einem anderen Jahre seit 1897. Auch die geringere Verkehrsleistung der Eisenbahnen illustriert den Rückgang der industriellen Thätigkeit und bildet den auffälligsten Charakterzug des verflorenen Jahres, namentlich während der ersten Monate. Der Versandt von Vieh, Getreide und Baumwolle blieb mehr normal, theilweise in Folge stärkeren Exportbedarfes.

Die Holzverladungen von den Hasenplätzen an den Seen nahmen aber während des Jahres um 32 Prozent ab, der Versandt von inländischen Eisenerzen zu Wasser von Häfen des Lake Michigan und des Lake Superior ging um 40 Prozent zurück, auch der Versandt von Schlachthausprodukten von Chicago verringerte sich etwas und die Menge von Kohlen und Cole, welche über die bedeutendsten östlichen Kohlenbahnen befördert wurden, zeigte fast durchgängig entschiedene Abnahmen während des Jahres im Vergleich mit früheren Jahren.

Schulen für Schwerhörige.

Nach den Untersuchungen von Professor Hartmann gibt es in den Berliner Volksschulen 25 Prozent ohrenranke Kinder, ein großer Theil derselben ist schwerhörig. Von Eltern und Lehrern wird bei vielen der Kinder die Krankheit überhaupt nicht erkannt, sie werden für schwachbäufig oder für zerstreut und unaufmerksam gehalten. Bei einem erheblichen Theile der Schüler, welche den Hilfsklassen für Schwachbegabte überwiesen wurden, war es möglich, durch Heilung des Gehörleides auch die geistige Leistungsfähigkeit bedeutend zu bessern. Schwerhörige Kinder können mit Erfolg aber nur in besonderen Klassen unterrichtet werden. Hier ist die Stadt Berlin beispielgebend vorgegangen. Es gibt dort zurzeit 15 Klassen für Schwerhörige mit höchstens je 10 Schülern, darunter bereits eine Schule von 6 Klassen. Man ist überhaupt bestrebt, vollständige Schulsysteme aus diesen Klassen zu machen. Die Erfolge dieser Schulen sind überaus günstig. In diese Schule gehören Kinder, die ohne Zuhilfenahme des Gesichtes die Sprache der Lehrer nur auf 4 Meter oder weniger hören. Derartige Institutionen sind offenbar vom ärztlichen, pädagogischen und national-ökonomischen Standpunkt ein Bedürfnis. Sie entlasten die Taubstummen- und die Hilfsschulen für Schwachbegabte und bilden viele Schüler zu vollkommen brauchbaren Gliedern der Gesellschaft aus, welche durch die Taubstummen- oder Hilfsschule nicht gefördert, sondern nur noch auf ein tieferes Bildungsniveau gebracht werden.

Frühjahrs = Kleider.



Wir möchten die Aufmerksamkeit der Bewohner Bloomfields und Umgebung auf unsere neue Auswahl neuer Waren lenken, welche jetzt bei uns eingetroffen sind.

Diese neuen Waren bestehen in

Männer, Knaben, und Kinder-Kleidung,

welche von modernstem Schnitt und aus den besten Stoffen hergestellt sind.

Wir erhielten ferner eine vorzügliche Auswahl

Halsbinden, Hemden, Hüte und Kappen

und garantieren Euch, daß dieselben in in keinem Laden der Stadt übertroffen werden können.

Unser Schuhlager

ist das größte und beste in Knox County und unsere Preise so billig wie die billigsten. — Sprecht vor und überzeugt Euch selbst.

A. C. & E. F. Filter.

Zenoleum!

Wir haben kürzlich einen Geschäftsanteil in der Zeimer Disinfectant Co. von Detroit, Mich., Fabrikanten von Zenoleum, das beste Vieh „Dip“, welches es gibt. 45 Ackerbauern kaufen und gebrauchen es.

Die Zenoleum Garantie.

Wenn Zenoleum nicht das tut, was wir für dasselbe beanspruchen, oder was Sie denken, nicht tun sollte, so erhalten Sie ihr Geld zurück. — Kein Wortwechsel, sondern Geld.

Sprecht vor und erhalhet Büchlein, welche nähere Auskunft erteilen.

Blacklegoids

ONE ANIMAL LOST WOULD HAVE PAID FOR VACCINATING THE WHOLE HERD AND LEFT YOU A GOOD PROFIT BEHIND.

IT IS ECONOMY TO USE BLACKLEGOIDS.

It will cost you nothing to investigate. Come in and talk it over or drop us a postal asking for circulars.

Wells Kalar Drug Co.



FIRST NATIONAL BANK

Aufbezahltes Kapital \$ 25,000.00
Surplus 2,000.00

Prompte und einsichtsvolle Aufmerksamkeit wird den Interessen unserer Kunden zugesichert.

Zinsen bezahlt auf Zeit-Depositen, Farm-Anleihen und Versicherungs-Wechsel auf allen Teilen der Welt ausgestellt.

Wir wünschen Eure Geschäfte zu besorgen.

Fred. Nebling, Präs.
Louis Eggert V.-Präs.
W. S. Doffe, Kassirer.

Ein sicherer Platz für eure werthvolle Papiere

Eine „Safety Deposit Box“ in unserem feuer- und diebes-sicheren Gewölbe, geschützt durch unser elektrisches Alarm-System, wird euch die Zusicherung geben, daß eure Besitztunden, Versicherungs-Policen und andere Werthpapiere gut aufbewahrt sind. Ihr könnt den Gebrauch der „Deposit Box“ für eine geringe jährliche Miete erlangen. Sprecht vor und wir werden euch darüber aufklären.

Farmers & Merchants State Bank
Die Bank an der Ecke

W. P. Dorn, Präs. P. J. Miller, Vice-Präs. W. S. Tuley, Kass.